

VIII. Ostschweizerischer Hilfslehrertag in Frauenfeld

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **23 (1915)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gabensammlung eine ungeahnte Arbeitslast. Die Geldsammlung ergab an bar über Fr. 1000, was trotz dem flauen Geschäftsgang ein ansehnliches Sümmechen ausmachte. Ebenso ergiebig war die Liebesgabensammlung an Naturalgaben und die Arbeiten wurden sämtliche gratis gemacht.

Noch mit einer andern Aufgabe wurde vom Roten Kreuz unser Verein betraut, nämlich mit der Ausgabe von Heimarbeit für Frauen und Töchtern, die infolge der Krisis arbeitslos geworden sind. Hiefür wurde das Material vom schweizerischen Roten Kreuz geliefert und den betreffenden Arbeitern entsprechender Lohn bezahlt, weshalb auch die Nachfrage von Näh- und Strickarbeit groß war. Ebenso hat der Verein diesen Winter für die Soldaten der Gemeinde Büttschwil praktische Kissen verfertigt. Allen edlen Freunden und Gönnern des Vereins an dieser Stelle den herzlichsten Dank. Es verdient auch, anerkennend erwähnt zu werden, daß der titl. Schulrat in sehr verdankenswerter Weise das Lokal gratis zur Verfügung stellte für all die Übungs- und Arbeitsabende, ebenso den verbindlichsten Dank für die Bezahlung des elektrischen Lichts von Seite des titl. Gemeinderates.

Der Samariterverein gedenkt, nächstens einen Lazarettbesuch in Konstanz auszuführen. An der Hauptversammlung wurde die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Alois Wezel, Präsident; Alois Rosenach, Vizepräsident; Fr. Theresia Schönenberger, Aktuarin; Fr. Paulina Seiser, Kassiererin; Fr. Maria Brändle, Materialverwalterin. In die Rechnungskommission wurde gewählt: Frau Scheuhuber und Fr. Bertha Ritter. Als Übungsleiter beliebte wieder einstimmig unser verehrter Herr Dr. med. Schönenberger.

Möge nun dem Verein, getreu seiner bisherigen Devise, auch fernerhin ein gedeihliches, erfolgreiches Wirken beschieden sein, und unsere Bevölkerung demselben auch in Zukunft ihre Sympathie bewahren.

Aus Einfielern.

Furt si müessä, das ischt schwär!
Früra dünder! Der Magä ischt lär!
Wer wett do nüü Erbarmä ha?
Der Samariterverein will üch zc Sitä itah,
Er schickt üch da äs Gschänkli chli,
Und dänkt dr wärdet z'riedä si!

Dem Vaterland hast Du gedient,
Hast jedem geholfen, der es verdient.
Hast wacker Deine Pflicht getan,
Dir zu helfen kommt jetzt der Samaritan.
Er wünscht „recht fröhliche Weihnacht“ Dir
Und schickt Dir dieses Päcklein hier.

Nes Päckli chunnt durc Schwyzerländli
Mit vielä Grüäz is Schwobäländli.
Der Samariterverein hät's mit Grüässa gschmückt,
Drum hoffät mär, daß ihm's Gränz passierä glüct!
Näbst fröhliche Wiehnacht und ämä dütschä Sieg
Wüschät äs Ihnä baldigi Heimkehr vom Krieg.

Das Päckli ischt für Sie Herr Major
Zum Christkindäli und für's nüü Johr.
Mit Bättlä hemer's z'jäma dreht
Für alle Mitglieder in Ihrer Abwesenheit.
Guätä Appetit und ä jomosä Humor
Wüschät mär zum Schluß Ihnä Herr Major.

Achtung! Herr Hauptmann!
Der Samariterverein meldet sich an.
Er überbringt Ihnen süßen Rapport
Vom hiesigen kalten Gnadenort.
Nicht über zwei Kilo darf gehen der Inhalt,
Darum anderthalb Pfund Grüße, halt!

Wiehnachtä ischt ä herrlichä Zit
Und vom Nüjahr ä wäg nüü wit.
Dr Samariterverein hät no langäm Dänkä
Afgangä a si Mitglieder äs Päckli verschänkä
Mit vielä Grüässa chunnt's bi üch a,
Hoffentlich hendr au öppi's dra! —

VIII. Ostschweizerischer Hülflehrertag in Frauenfeld.

Hiermit erlauben wir uns, alle Interessenten darauf aufmerksam zu machen, daß der diesjährige Hülflehrertag am 18. April 1915 in Frauenfeld stattfindet.

Wir hoffen, auch an dieser Tagung recht viele Freunde begrüßen zu können.

Mit Samaritergruß!

Samaritervereinigung Zürich.